

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lass die andern baden gehen. Komm, um Spanien zu sehen!



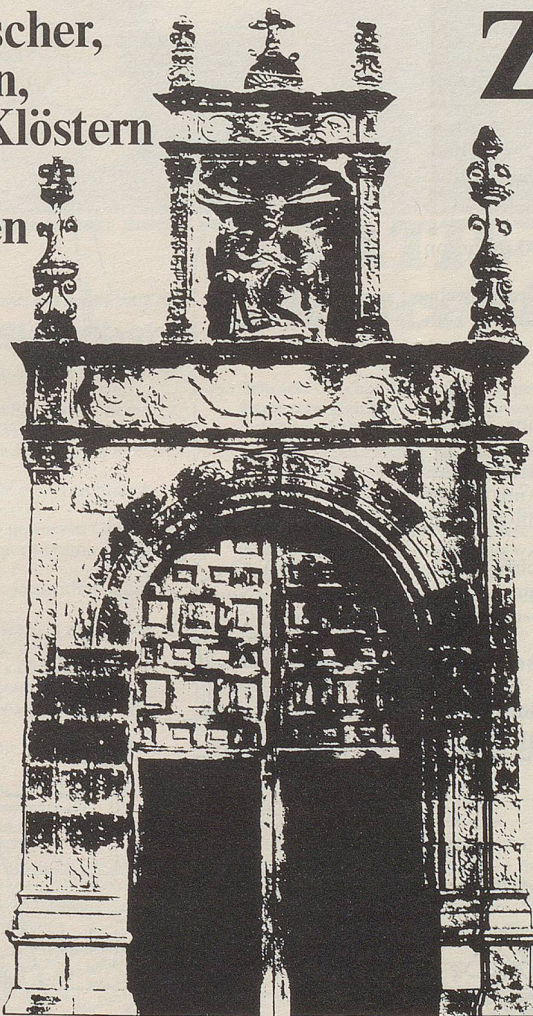
Es ist romantischer,
in alten Burgen,
Palästen und Klöstern
zu wohnen
als Sandburgen
zu bauen.

Sie brauchen nur zu wollen –
Store und Portale stehen
weit offen. Und dienstbare
Geister bereit, Sie – den wich-
tigsten Gast Spaniens – fürst-
lich zu empfangen.

**Spanien schätzt und
belohnt Gäste, die
nicht nur sein «Bade-
zimmer» sehen wollen.**

Millionen bringen von Spa-
nien kaum mehr nach
Hause als gebräunte Haut. Von
einem Land, das jedem, der sich
auch nur eine Spur Schönheits-
sinn und Wissensdurst bewahrt
hat, unter die Haut gehen
müsste . . .

Haben Sie sich noch nie ge-
schworen, im Land zu vertiefen,
was im Sand begann? Jetzt soll-
ten Sie handeln. Denn noch nie
war Spaniens Wunsch stärker,
geliebt statt heimgesucht zu
werden. Noch nie das Bedürfnis
grösser, Sie zum Freund zu ma-
chen. Zum Botschafter, der zu
Hause getreulich berichtet. –
Eine Sympathie-Devise, die



Spanien auf lange Sicht mehr
nützt als harte Devisen.

**Wenn Sie im Frühling
kommen, werden Sie ver-
wöhnt wie ein Staatsgast.
Und im Grunde sind
Sie es auch . . .**

Das Spanische Ministerium
für Information und Touris-
mus sagte sich: Im grossen
Touristenstrom geht die Gast-
freundschaft unter. Wenn wir
menschliche Bande knüpfen
wollen, müssen wir beim Ein-
zelnen anfangen. Beim Indi-
vidualisten, beim vielseitig Inter-
essierten. Ihn locken wir tiefer
ins Land. Dorthin, wo er den
Hauch einer grossen Geschich-
te spürt. Wo er aufregende Zu-
sammenhänge entdeckt. Wo er
eine innere Beziehung zu Land
und Leuten bekommt. Wir la-
den ihn ein, wenn Spanien am
schönsten ist . . . weil wir unter
uns sind. Diesmal zusammen
mit ihm; auf dass er uns besser
kennenlerne.

**Und wohnen soll unser
Gast wie noch selten ein
Fremder gewohnt hat:
in unseren
PARADORES**

Das müssen wir Ihnen erklä-
ren: Der spanische Staat
hat aus vielen historisch wert-
vollen Baudenkmalern keine
muffigen Museen gemacht, son-
dern... einzigartige Hotels. Erst-
klass-Hotels, die punkto Kom-
fort und Küche das Beste zu
bieten haben, was Sie in Spanien
finden. – Glückliche pittoreske
Synthese von Vergangenheit
und Gegenwart! Sie leben wie
ein Grande in den jahrhunder-
te-alten Mauern eines Adels-
hauses; oder wie ein Ritter in
einer trutzigen Burg. Sie wer-
den vom freundlichen Personal

in der Landestracht umsorgt.
Ein wenig Phantasie – und die
Mauern beginnen zu reden . . .

**Wen man zum Freund
machen will, den lässt man
nur das Allernötigste
selbst bezahlen.**

Sie fliegen mit einer Linien-
smaschine der IBERIA nach
Spanien (und zurück). Sie wer-
den dort – zusammen mit
höchstens 29 andern Reisege-
fährten – von einem versierten,
deutsch sprechenden Reise-
leiter (mit staatlichem Diplom)
erwartet und betreut. Sie be-
kommen unter kundiger Füh-
rung eine verschwenderische
Fülle von dem zu sehen, was die
wirkliche Grösse und Schönheit
Spaniens ausmacht. (Ausflüge
im komfortablen, klimatisier-
ten Car.) Sie wohnen und spei-
sen in romantischen Parado-
res – für sich schon ein unver-
gessliches Erlebnis. Sie können
unter 6 verschiedenen Reise-
programmen das interes-
santeste auswählen.

**Und 10 Tage –
dem echten Spanien auf
der Spur – kosten Sie nur**

Fr. 1490.-

(alles inbegriffen)

rutas romanticas



Sponsor:
**Spanisches Ministerium
für Information und
Tourismus**

Mitarbeit:
IBERIA
Spanische Fluggesellschaft IBERIA
Spanisches Fremdenverkehrsbüro

Buchungen durch
REISE-MEILE AG, 9001 St.Gallen
Telefon (071) 22 33 44
oder durch Ihr Reisebüro

Weg vom Strand – hinein ins Land!

Bitte ausfüllen und einsenden an
REISE-MEILE AG, Bahnhofplatz 1-3, 9001 St.Gallen

Senden Sie mir unverbindlich

Ihren Prospekt, der alle 6 rutas romanticas
Reiseprogramme ausführlich beschreibt.
(Routen, Daten, Preise, Leistungen)

Urteile und Erfahrungen von Reiseteilnehmern

Name, Vorname _____

PLZ/Ort _____

Strasse, Nr. _____ NS

